ich, trotz der mohamedanischen
ngen, um mich dann ostwärts zu
nton zu gehen. Am 11ten März,
grössten und wichtigsten Resul-
bald in das Hochgebirge. Das
en Einblick in die grosse, unbe-
t. Da wurde meinem Vorgehen
nteuer, für dessen genauere Aus-
t, machte es vollkommen unmög-
gehen. Einen andern Weg hätte
erlust nehmen können; dazu aber
la ich alsdann in die in Yünnan
nmen wäre; andererseits war die
rte, dafür nicht ausreichend. Im
überhaupt unmöglich, ausser wenn
befindet. Ich musste mich daher
China als abgeschlossen zu betrach-
eles geboten, wenn ich von den
seitab hättte unternehmen wollen;
Vergleich zu der, welche ich hatte
von hier an fast gar nichts mehr
für geologische Forschungen sehr
se gewöhnlich erst entdeckt, wenn
eischiesst, und es zum Anlegen zu
hóu-fu und folgte von dort dem
Diese Stromfahrt von 1300 See-
reiche und hochinteressante Reise.
nen kleinen untergeordneten Theil;
gaben anbahnen, welche sich kün-

te mich sofort an die Ausarbeitung
en Reise. Ich blieb dort bis zum
nach der Heimath an, die ich im
ber zwölf Jahren erreichte.

Lith. Anst. v. Leopold Kraatz Berlin.